

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1840

18 (30.4.1840)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^{ro.} 18.

den 30. April 1840.

Bekanntmachung.

Nro. 5883. Der Verkauf der Eier von Feld- und Waldvögeln auf dem Wochenmarkt dahier oder das Hausiren damit wird bei Vermeidung der Confiscation und einer Geldstrafe von 30 fr. bis 3 fl. verboten, was wir unter Bezugnahme auf die im Intelligenzblatt vom 13. April v. J. Nro. 89. enthaltene Bekanntmachung anmit verfügen.

Karlsruhe den 25. April 1840.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
Picot.

N^{ro.} 8772. (Gläubiger-Aufruf.) Jakob Klein von Langensteinbach beabsichtigt nach Amerika auszuwandern. Alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 8. May

Vormittags 11 Uhr

anberaumten Tagfahrt dahier anzumelden, bei Vermeidung der für die sich nicht Meldenden daraus entstehenden Nachtheile.

Durlach am 21. April 1840.

Großherzogliches OberAmt.

N^{ro.} 9344. J. u. S. gegen Jacob Bühler von Gölshausen wegen Verwundung, wurde die gegen den Inculpanten unterm 8. d. M. von Gr. LandAmt Karlsruhe verfügte Fahndung zurückgenommen. Durlach den 26. April 1840.

Großherzogliches OberAmt.

(1) N^{ro.} 9363. (Diebstahl und Fahndung.) Am 23. d. M. wurden der Fanny Simon in Grünwinkel die unten näher verzeichneten Kleidungsstücke entwendet. Der Verdacht fällt auf die Katharina Danner aus dem Amte Mühlheim, deren Signalement wir unten beifügen, so weit es gegeben werden kann.

Die Bürgermeisterämter werden zur Fahndung auf das Gestohlene und auf den mutmaßlichen Dieb aufgefordert.

Durlach den 27. April 1840.

Großherzogliches OberAmt.

Beschreibung der entwendeten Effecten.

1) Ein cattunenes Kosalleid mit weißen Blumen nach der neuesten Mode, der Leib mit weißer Leinwand gefüttert, am Saume ist der Rock innen handbreit mit weißem und rothgeblütem Percal gefüttert. Das Kleid ist noch wenig getragen und werth 4 fl. 30 kr.

2) Ein blutrothes 4eckiges 1 - 2 Ellen langes Merinohalstuch mit einem schwarzen Kranz u. rothen Franzen, in jedem Eck desselben befindet sich eine handgroße, schwarze Palme. 1 fl.

3) Ein schwarzer Merinoschurz 1 3/4 Elle lang, aus einem Stück, mit schwarzen leinenen Banden und 2 Säcken, schwarz paspoilt, das Paspoil ist oben etwas verstoßen, so daß die weißen Schnüre heraussehen, der Schurz ist ziemlich getragen und werth 1 fl.

4) Ein weißleinwandenes Weiberhemd mit gestickten Ärmeln, roth gezeichnet, doch unbekannt mit welchem Namen. 24 kr.

5) Zwei weiße Sacktücher von Leinwand, gesäumt, das eine mit weißem das andere mit blaurothem Rand versehen, Werth 2 q kr.

6) Ein KragenChemiset, in jedem Ecke eine weiße Blume eingenaht, Werth 12 kr.

7) Ein paar blaue baumwollene Strümpfe, schon getragen, Werth 12 kr.

8) Der Umschlag, in dem die Kleider sich befinden, ist ein abgeschnittenes Hemd, auf einer Seite zugenäht und ohne Werth.

Signalement der Danner.

Mittlerer Größe, hat blaue Augen, dunkelbraune Haare, längliches mageres Gesicht, lange spitzige Nase, kleinen Mund, gelbliche, sonst gesunde Zähne, von denen die beiden obern in der Mitte des Mundes sich befindenden übereinander liegen, gesunde Gesichtsfarbe, braune Augenbraunen, spitziges Kinn. Dieselbe trug ein braunes, abgetrogenes Cattunkleid, mit weißen Blumen und einem Kragen von gleichem Zeug, ein hellblaues 3eckiges cattunenes Halstuch mit dunkelblauen Blümchen, weißbaumwollenen Strümpfen, schwarzlederne Schnürschuhe und grünen Merinoschurz.

(2) N^{ro.} 7206. (Fahndung und Fischdiebstahl.) Dem Löwenwirth Karl Friederich Häuf von Einkenheim wurden in der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. ca. 100 Pfund Hechte aus seinem Fischkasten in dem sogenannten Altrhein bei Leopoldshafen entwendet. Hievon werden die Bürgermeisterämter zur Fahndung auf das Gestohlene und den bis jetzt noch unbekanntem Thäter benachrichtigt.

Durlach den 28. März 1840.

Großherzogliches OberAmt.

(3) N^{ro.} 7292. (Fahndung und Signalement.) Handlungs-Lehrling Bernhard Zuchs von Weingarten hat sich der Unterschlagung u. des heimlichen Verkaufs von verschiedenen Waaren zum Nachtheil seines Lehrherrn, des Handelsmanns von Seligmann in Karlsruhe, dringend verdächtig gemacht und der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen, ohne daß sein Aufenthalt bisher ermittelt werden konnte.

Sämmtliche Bürgermeisterämter werden aufgefordert, diesen Bernhard Zuchs im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Durlach den 17. März 1840.

Großherzogliches OberAmt.

Signalement des Bernhard Zuchs.

Alter 20 Jahre, Größe 5' 3", Statur besetzt, Gesichtsforn rund, Gesichtsfarbe frisch, Haare braun, Stirn hoch, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund mittelmäßig, Bart wenig, Kinn rund, Zähne gut.

(3) Durlach. (Fahndung und Signalement.) Der Chirurg Matthäus Banzhaf von Klauenbern, ist aus seinem Arreste zu Baihingen entwichen.

Sämmtliche Behörden werden aufgefordert, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Signalement des Matthäus Banzhaf.

Derselbe ist 37 Jahre alt, 5' 9" groß, mittlerer Statur, hat ein rundes Gesicht, braune Haare, graue Augenbraunen, graue Augen, große Nase, desgleichen Mund, volle Wangen, gute Zähne, gerade Beine.

Besondere Kennzeichen: keine.

Er trug bei seiner Entweichung einen grau leinenen Wamms, leinene Unterhosen, hellblautüchene Hosen und Socken.

Durlach den 22. März 1840.

Großherzogliches OberAmt.

(5) Durlach. (Sant-Edict.) N.Nr. 8285. Ueber Andreas Walschburger von Wolfartsweier wurde Sant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 7. May d. J.

Vormittags 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten ange- sehen werden.

Durlach den 10. April 1840.

Großherzogliches OberAmt.

N.Nro. 599. (Aufforderung.) Dem Antrage der Erben gemäß werden alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft der Elisabetha Merkle, gewesenen Ehefrau des entwichenen Jacob Großmann von Langensteinbach, eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche

Donnerstags, den 30. d. M.,

Morgens 9 Uhr

vor der Theilungscommission auf dem Rathhause in Langensteinbach unter Vorlage der Beweisurkunden anzumelden, indem sonst bei der vor sich gehenden Theilung keine Rücksicht darauf genommen werden kann.

Durlach den 14. April 1840.

Großherzogliches Amtsbrevisor.

Eccard.

vd. Kiefer, II. Com.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachung.

Samstag den 16. May d. J. Nachmittags 2 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus die Ausspielung der

von Sattler Neubold und Consorten gefertigten Chaise und anderer Gegenstände vorgenommen, wovon die Loosinhaber in Kenntniß gesetzt werden.

Durlach den 28. April 1840.

Bürgermeister Amt.

Z u r.

Auf obige burgermeisteramtliche Bekanntmachung zeigen Unterzeichnete an, daß noch Loose zu haben sind.

Neubold und Consorten.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Ludwig Weissinger läßt

Donnerstag, den 30. d. M.,

früh 8 Uhr

im Amalienbadhaus dahier

mehreres Silber, eine Doppelsilbe, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk; Kupfer, Mess- zinn- und Eisengeschirr, Gläser, Spiegel, Porzellan und einen Kronleuchter sowie Faß und Bandgeschirr und allerlei Haus- rath.

8 Klafter eichen Holz.

5 Dhm 1854er und } Wein

18 do. 1839er

sowie mehrere Sorten Fremde BouteillenWeine. gegen baare Zahlung versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 18. April 1840.

Bürgermeisteramt.

Z u r.

vd. Ch. Kau.

Aus der Verlassenschaft der + Georg Johann Hasplingers Wtb., werden

Montag den 4. May

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus, nachbenannte Liegenschaf- ten zum 2ten und letztenmal versteigt.

1 Br. 36 Ruth. Acker auf den Lissen, neben Ge- meinderath Schmidt, und Deconom Schneider. Gebott 150 fl.

1 Br. 6 Ruth. Garten in den Edenzgärtchen, neben Weißgerber Stoll, und Adam Fr. Kau- cher. Gebott 80 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 27. April 1840.

Bürgermeisteramt.

Z u r.

vd. Ch. Kau.

Aus der Verlassenschaftsmasse des + Bürgers u. Weingärtners Adam Rittershofer von hier, werden

Montag den 4. May

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause zum 2ten und letztenmale öffentlich versteigert:

Häuser und Gebäude.

1) Die Hälfte an einer 2stöckigen Behausung in der Keltergasse nebst gemeinschaftl. Hofraith, be- sonderer Stallung mit Heuboden und besonderm Gärtchen, neben Phl. Uffelmann und jung Gg. Friedr. Kläiber und alt Karl Bull. Tax 1100 fl.

Kein Gebott.

W e d e r.

2) 1 Br. 18 Ruth. im Schollenacker, neben Pfl. Heiner. Klenert und Jakob Stängle. Tar 120 fl. Gebott 134 fl.

3) 22 Ruth. in der mittleren Loh, neben Leonh. Reiß und Heiner. Krebs. Tar 65 fl. Geb. 65 fl.

W e i n b e r g.

4) 1 Br. im untern Wolff, neben Leopold Weisfinger und Weg. Tar 70 fl. Gebott 135 fl.

5) 1 Br. 3 Ruth. im Michäus am Thurnberg, neben jung Leonhard Rittershofer und Kupferschm. Becker. Tar 125 fl. Kein Gebott.

6) 1 Br. im untern Rennich, neben Pfl. Weigel und Karl Klenert. Tar 100 fl. Kein Gebott.

Durlach den 27. April 1840.

BürgermeisterAmt.

S u r.

vd. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaftsmasse der † Wilhelm Krebs Wittwe, werden

Montag den 4. May

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus nachbenannte Liegenschaften zum 2ten und letztenmale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

1) Eine zweistöckige Behausung samt Hof und Schweinställen nebst Keller in der Spitalgasse, neben Morand Würzburger und Pfl. Altfelz Wittwe, vornen Spitalgasse, hinten Kübler Kammerer und sich selbst. Tar 1800 fl. Gebott 2005 fl.

2) Eine weitere zweistöckige Behausung hinter obiger nebst Keller und ca. zwei Ruth. Garten welche hieher gehören, vornen obiges Haus, hinten Kübler Kammerer, links Morand Würzburger, rechts der Hof. Tar 600 fl. Gebott 600 fl.

W e d e r.

3) 1 Br. auf den hohen Aekern, neben Heinrich Leber und Kristof Frohmüller. Tar 75 fl. Gebott 75 fl.

4) 1 Br. im Strähler, neben sich selbst und Buchhinder Seufert. Tar 100 fl. Gebott 100 fl.

5) 1 Br. im Kalkofen, neben Heinrich Lenzinger und Hirschwirth Märklin. Tar 120 fl. Gebott 120 fl.

6) 1 Mrgn. auf den Hinteräckern, neben Schullehrer Bauer und Ansföber. Tar 350 fl. Gebott 250 fl.

7) 20 Ruth. im Strähler neben sich selbst, und Philipp Kläiber. Tar 50 fl. Geb. 50 fl.

8) 1 Br. 20 Ruth. allda, neben Adam Goldschmidt und Allmentweg. Tar 150 fl. Geb. 150 fl.

9) 1 Br. 20 Ruth. aufm Loh, neben Kristian Bull und Andreas Beckers Wittwe. Tar 100 fl. Gebott 116 fl.

10) 1 Br. in der Ettlinger Straß, neben Leonhard Strähle und Friedrich Stöfler. Tar 50 fl. Gebott 50 fl.

11) 1 Br. am Rothkamm, neben Kupferschmied Becker und Karl Wackerhäuser. Tar 70 fl. Gebott 106 fl.

W e i n b e r g.

12) 1 Br. 20 Ruth. im Altenberg, neben Friedrich Delfer und Weg. Tar 80 fl. Geb. 70 fl.

W i e s e n.

13) 1 Br. auf der obern Hub, neben Johannes Schneider und Karl Friedr. Leusler. Tar 100 fl. Gebott 142 fl.

14) 2 Br. auf der mittleren Hub, neben Josef Hochstetter modo Gottlieb Rindler und Gnädigster Herrschaft. Tar 200 fl. Gebott 200 fl.

G ä r t e n.

15) 15 Ruth. in den Bruchgärten, neben Jakob Kläiber und Allmentgäpfein. Tar 60 fl. Gebott 60 fl.

Durlach den 27. April 1840.

BürgermeisterAmt.

S u r.

Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Folgendes war der Geschäftsstand am 1. Januar 1840:

Das Sicherheits-Kapital beträgt . . . fl.	2,100,000
Die Reserve für 1840 und die Dreijahre ist gestiegen von 557,002 fl. auf . . .	568,603
Die aus eingenommenen und einzunehmenden Prämien bestehende Reserve für 1840 und spätere Jahre beträgt . . .	589,111
Für unregulirte Brandschäden sind reservirt	113,750
Mithin beträgt das ganze Gewährleistungskapital anstatt vorigjähriger 3,298,426 fl.	3,371,464
Die auf das Jahr 1839, gegen 349,655,735 fl. Versicherungen erlende Netto-Prämien-Einnahme incl. Nebentosten beträgt	602,033
An Versicherungen waren	
a) laufend am 31. Dezember 1839, gegen vorigjährige 299,	326,509,592
b) im Laufe des Jahres	503,350,652
An Brandschäden sind bezahlt bis zum 31. Dezember 1839	3,207,258

Die vollständigen Rechnungs-Abschlüsse, die Statuten und die Versicherungs-Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Hauptagenten, so wie bei allen Agenten der Gesellschaft zur Einsicht zu erhalten. Dieselben ermitteln auch die Versicherungen und ertheilen Auskunft darüber.

Carlruhe, 11. April 1840.

Die Hauptagentur:

Vd. Schweg.

Die Agentur Durlach:

E. Dell.

(Schuleintritt.) Es können von jetzt an bis zum 4. Mai d. J. wieder Kinder von 6 Jahren, so wie ältere, in die höhere Töchterschule aufgenommen werden. (Das Schulgeld

für den täglich sechsständigen Unterricht in allen zur weitem weiblichen Ausbildung nöthigen Fächern für eine Schülerin 1r Classe (bis ins 10e Jahr) beträgt monatlich 30 fr., und 11r Classe (bis zur Schulentlassung) monatlich 1 Gulden.
Durlach am 20. April 1840.

Privat-Nachrichten.

„Ein guter FayenceOfen ist zu verkaufen im Gold'schen Hause.“

Bei Schreiner Ruhn ist ein Logis im oberen Stock zu vermieten welches auf den 25. July bezogen werden kann.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

G e t r a u t

am 23. Apr. Johann Andreas Knecht, hies. Wein- und Weingärtner, Sohn von Johann Knecht, u. u. Weingärtner und Ede Katharine Rittershofer, Tochter von Phil. Gottfr. Rittershofer, Bürger und Gärtner.

G e b o r e n

am 18. Apr. Katharine Karline — Vater Ernst fenbacher, Bürger und Schneidermeister.
am 19. Apr. Heinrich Christoph Adam — Vater Georg Adam Ruf, Bürger und Fuhrmann.
am 20. Apr. Friedrich Jakob Adam — Vater Friedrich Johann May, Bürger und Weingärtner.
am 21. Apr. Margarethe Karline — Vater Philipp Goldschmidt, Bürger und Strickermeister.
am 21. Apr. Karline Katharine — Vater Johann Christoph Müller, Bürger und Maurer.
am 21. Apr. Luise und Karline — Vater Friedrich Knaus, Bürger und Viehmermeister.

G e s t o r b e n

am 24. Apr. Andreas Adam Goldschmidt, Bürger und Wagnermeister, alt 51 J. 3 M. 21 Tage.
am 27. Apr. Karline — Vater Herr Franz Weissinger, Bäckmeister, auch Lammwirth; alt 3 Monate 14 Tage.

R ä t h s e l.

Es lebt nicht, und ist auch nicht tod; es ißt, trinkt, wacht, schläft, geht und steht nicht; wenn man's aber will, so lebt, ißt, trinkt, wacht, schläft, geht und steht es.

Die Auflösung hievon, im nächsten Blatte.

S p r ü c h e.

1. Die Pflichten sind der Weg, den Gott zur Wohlfahrt giebt;
Ein Herz, wo Laster herrscht, hat nie sich selbst geliebt.

2. Die Güter der Natur sind endlich und gezählet; die einen werden groß von den andern fehlt.
3. Wir schwischen, für uns zu thun, verschwenken unsern Schweiß und Blut;
- Was wir Gott zu danken, ist nicht seinem güt.
4. Tod, Schmerz und Krankheit wird ergraben und erschifft, Und unsre Speise macht der Ueberfluß zum Gift.
5. Die Huld, die Raben nährt, wird Menschen nicht verstoßen:
Wer groß im Kleinen ist, wird grösser seyn im Großen.

Frucht-Preise

vom 25. April 1840 in Durlach.

	Mittelpreis:
Das Malter Weizen	13 fl. 20 fr.
„ „ Kernen (neuer)	13 „ 27 „
„ „ Kernen (alter)	9 „ 9 „
„ „ Korn (neues)	8 „ 30 „
„ „ Korn (altes)	10 „ — „
„ „ Gerste	4 „ 11 „
„ „ Weischofen	— „ — „
„ „ Haber	— „ — „
„ „ Einfuhr-Summe	1024 Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 86 Malter.
Worunter waren: 480 Malter neuer u. alter Kernen.

„ „ 7 — Korn
„ „ 537 — Haber.

Summe des Vorraths 1110 Malter.
Verkauft wurden heute 974 Malter.
Aufgestellt blieben heute 136 Malter.

B r o d - L a g e.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen — Pf. 9 Loth.
Weißbrod zu 6 fr. „ „ — — 28 —
Schwarzbrod zu 10 fr. „ „ 2 — 25 —

Fleisch-Preise für den Monat May.

Das Pfund Mastochsenfleisch	10 fr.
„ „ Schmalfleisch	8 „
„ „ Kalbfleisch	7 „
„ „ Hammelfleisch	7 „
„ „ Schweinefleisch	9 „

Das Pfund Rindschmalz kostet	28 fr.
— — Schweineschmalz „	20 —
— — Butter	26 —
Lichter (gezogene) das Pfund	22 —
— (gegossene) „ „	20 —
Seife	16 —
Dachsenunshlitt (rohes) das Pfund	12 —
Der Centner Heu	2 fl. — —
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.)	22 — —
Das Meß Holz (hartes) kostet	19 fl. — —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.